Pflegestützpunkt Hildesheim

Marie-Wagenknecht-Str. 3
31134 Hildesheim
Zimmer 160
Tel. 05121 / 309 - 16 01 u. 16 02
Helga Kassebom u. Antje Rose

Pflegestützpunkt Alfeld

Ständehausstr. 1
31061 Alfeld
Zimmer 13
Tel. 05181 / 704 - 81 31 u. 81 32
Sandra Laugwitz u. Sabine Wegener

www. Landkreishildesheim.de
www.senioren-beratungsnetz-hildesheim.de

E-Mail: spn@landkreishildesheim.de

Senioren- und PflegeStützpunkt Niedersachsen

Auflage Januar 2024
403 - Amt für Sozialhilfe und Senior*innen

Stand 1-2024

Älter werden im Landkreis Hildesheim

Landkreis Hildesheim

Entscheidungshilfen für die Aufnahme in eine stationäre Einrichtung - mit Adressenliste

Informationen für die stationäre Versorgung

Alle Angaben in dieser Broschüre sind nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit, aufgeführt.

Die meisten älteren Menschen möchten möglichst lange selbstständig und selbstbestimmt in der vertrauten häuslichen Umgebung, auch nach Eintreten einer Pflegebedürftigkeit, leben.

Wenn jedoch der Pflegebedarf zu groß wird und eine ambulante Pflege nicht mehr sichergestellt werden kann, ist ein Umzug in ein Pflegeheim notwendig.

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie bei der Suche nach einer passenden Pflegeeinrichtung begleiten und unterstützen.

Suche nach einem geeigneten Heim

Einen Angehörigen in eine stationäre Einrichtung zu geben ist kein leichter Schritt. Die Betroffenen selbst möchten möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden bleiben, mit denen Erinnerungen und die Lebensgeschichte verbunden sind.

Häufige Fragen der Angehörigen sind:
Ist es die richtige Entscheidung?
Können wir das Heim bezahlen?

Gut informiert zu sein, erleichtert die Auswahl für das richtige Heim. Daher ist es wichtig zu wissen, welche Fragen die Informationsmaterialien der Heime und das persönliche Gespräch mit der Heimleitung beantworten sollen.

Nehmen Sie sich ausreichend Zeit und nutzen Sie auch die Möglichkeit eines persönlichen Gespräches mit Bewohnern*innen und/oder dem Heimbeirat.

Heim: Suche und Informationen im Internet unter:
www.pflegelotse.de

Stadt Sarstedt

Altenzentrum Heilig Geist
Burgstr. 12, **31157 Sarstedt** Telefon 05066 / 992-0

Ev. Altenheim St. Nicolai
Lindenallee 5, **31157 Sarstedt** Telefon 05066 / 70 64-0

Senioren- und Pflegezentrum Sonnenkamp
Am Sonnenkamp 79 - 81, **31157 Sarstedt** Telefon 05066 / 90 48 90

Gemeinde Schellerten

Seniorenwohnpark Schellerten GmbH
Farmser Str. 22, **31174 Schellerten** Telefon 05123 / 40 04 711

Gemeinde Sibbesse

Seniorenwohnpark Sibbesse
August-Vogel-Straße 10, **31079 Sibbesse**, Telefon 05065 / 80 04 80

Seniorenheim Almetal GMbH
Am Berge 3, **31079 Sibbesse—Almstedt**, Telefon: 05060 / 2 00 20

Gemeinde Söhlde

Senioren- und Pflegezentrum Buddes Hof GmbH
Bockmühlenstr. 6, **31185 Söhlde** Telefon 05129 / 97 15-0

Seniorenzentrum Hoheneggelsen
Haupstr. 57, **31185 Söhlde - Hoheneggelsen** Telefon 05129 / 970-0

Gemeinde Holle

Alten- und Pflegeheim Landhaus Vorholz
Vorholz 1, **31188 Holle** Telefon 05062 / 308

Seniorenzentrum Holle
Marktstr. 7, **31188 Holle** Telefon 05062 / 96 48-0

Gemeinde Lamspringe

Senioren- und Pflegeheim Lamspringe
Wöllersheimer Weg 7, **31195 Lamspringe** Telefon 05183 / 94 10-0

Samtgemeinde Leinebergland

Seniorenwohnpark Duingen GmbH
Am Bahnhof 3, **31089 Duingen** Telefon 05185 / 95 74 96

DRK Alten- und Pflegeheim Banteln
Im Park 3, **31029 Gronau** Telefon 05182 / 60 51

DRK Alten- und Pflegeheim Gronau
Burgstr. 21, **31028 Gronau** Telefon 05182 / 430

Johanniter- Stift Gronau GmbH
Junkernstr. 6, **31028 Gronau** Telefon 05182 / 90 88 70

Gemeinde Nordstemmen

Integra Seniorenpflegezentrum Nordstemmen
Lange Maße 17, **31171 Nordstemmen** Telefon 05069 / 55 05-0

Senioren Residenz Nordstemmen gGmbH
Kötnerweg 1, **31171 Nordstemmen** Telefon 05069 / 905-0

Checkliste

Erstellen Sie sich eine persönliche Liste, in der alles zusammengefasst ist, was Ihnen bei der Betreuung und Versorgung wichtig ist.

- Entsprechen Lage, Umfeld und Größe des Heimes den Vorstellungen?
- Art und Ausstattung der Zimmer und Gemeinschaftsräume (Ein- oder Mehrbettzimmer, eigene Möbel, Zimmerschlüssel, Telefon, Fernsehen, Internet, Cafeteria, ….)
- Können alltägliche Gewohnheiten beibehalten werden? (Mahlzeiten, Tagesablauf, verordnete Therapien…)
- Welche Beschäftigungs- und Betreuungsangebote werden angeboten?
- Steht eine Pflegekraft als fester Ansprechpartner zur Verfügung?
- Wie wird mit der Geldverwaltung umgegangen? Aufbewahrung von Wertsachen?
- Gibt es Möglichkeiten religiöser Betreuung, werden Gottesdienste/ Andachten angeboten?
- Können Tiere oder Musikinstrumente mitgebracht werden?
- Welche Inhalte hat der Heimvertrag, die Heimordnung? Gibt es zu beachtende Besonderheiten?
- Besteht die Möglichkeit des Probewohnens?
- Welcher Eigenanteil an den Kosten muss monatlich geleistet werden?
- Welche Leistungen sind in den Kosten enthalten? Welche Leistungen muss ich zusätzlich organisieren? (Fahr- und Begleitdienste, z.B. Arztbesuche, Getränkeeinkauf, Wäsche, …)

Monatlicher Leistungsbetrag der Pflegekassen für stationäre Einrichtungen

Die Pflegeversicherung zahlt bei vollstationärer Pflege pauschale Leistungen für pflegebedingte Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen für Betreuung und Aufwendungen für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege in Pflegeheimen

Folgende monatlichen Pauschalen übernimmt die Pflegekasse für pflegebedingte Aufwendungen:

Pflegegrad 2	**Pflegegrad 3**	**Pflegegrad 4**	**Pflegegrad 5**
770 Euro	1.262 Euro	1.775 Euro	2.005 Euro
Pflegebedürftige im **Pflegegrad 1** bekommen nur einen Zuschuss in Höhe **von 125 Euro**.			

Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil für Pflegeleistungen

Seit 2017 gilt in jeder vollstationären Pflegeeinrichtung ein einrichtungseinheitlicher Eigenanteil für die Pflegegrade 2 bis 5.
Das heißt, Betroffene im Pflegegrad 5 zahlen für die Heimkosten genauso viel wie Betroffenen im Pflegegrad 2.

Zusätzlich fallen bei vollstationärer Pflege stets weitere Kosten an, wie Unterbringung und Verpflegung und gegebenenfalls gesondert berechenbare Investionskosten.

Stadt Hildesheim

Alten- und Pflegeheim St. Paulus
Neue Str. 21, **31134 Hildesheim** Telefon 05121 / 109 0

AWO Seniorenzentrum Ernst-Kipker-Haus
Wilhelm-Raabe-Str. 6, **31137 Hildesheim** Telefon 05121 / 692-0

CARA Seniorenzentrum „Am Immengarten“
Immengarten 31, **31134 Hildesheim** Telefon 05121 / 887-0

CARA Seniorenzentrum „Am Moritzberg“
Brauhaustr. 41b, **31137 Hildesheim** Telefon 05121 / 406-0

Caritas Senioren- und Pflegeheim Magdalenenhof
Mühlenstr. 24, **31134 Hildesheim** Telefon 05121 / 20 40 90

Caritas Senioren- und Pflegeheim Teresienhof
Steuerwalder Str. 18, **31137 Hildesheim** Telefon 05121 / 20 66 03

Christophorusstift - Pflegewohnbereich
Hammersteinstr. 7, **31137 Hildesheim** Telefon 05121 / 693 - 0

DRK Prof.-König-Heim
Ortelsburger Str. 21, **31141 Hildesheim** Telefon 05121 / 8 86 70

Ev. Altenheim Am Steinberg
Schlesierstr. 7, **31139 Hildesheim** Telefon 05121 / 200-0

Lambertinum Seniorenwohnanlage gGmbH
Hohenstaufenring 70, **31141 Hildesheim** Telefon 05121 / 17 92 20

MediCare Seniorenresidenz Hildesheim
Galgenbergsfeld 64, **31135 Hildesheim** Telefon 0171 21 96 521

Vitanas Senioren Centrum Am Lönsbruch
Harlessemstr. 2, **31134 Hildesheim** Telefon 05121 / 2 84 00

Gemeinde Freden

Pflegeheim Herrenhaus
Domänenweg 3 - 7, **31084 Freden** Telefon 05184 / 9 40 00

Dr. med. Ernst-August Wilkening GmbH Haus Winzenburg
Psychiatrisches Fachpflegeheim
Am Apenteich 5, **31084 Freden** Telefon 05184 / 94 0112

Seniorenpark Winzenburg
Am Schaperkamp 12, **31084 Freden** Telefon 05184 / 79 90

Gemeinde Giesen

Seniorenwohnpark Giesen GmbH
Obernweg 21, **31180 Giesen** Telefon 05121 / 28 35 784

Gemeinde Harsum

Altenpflegeheim St. Elisabeth
Kaiserstr. 24, **31177 Harsum** Telefon 05127 / 21 56 11

Seniorenzentrum Cäcilienhof
Koppelweg 4, **31177 Harsum** Telefon 05127 / 90 39-0

Pflegekosten im Alten– und Pflegeheim

Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz 2022 (GVWG)

Pflegebedürftige, die in vollstätionären Einrichtungen leben, erhalten ab dem 01. Januar 2022 einen “Leistungszuschlag” auf den zu zahlenden Eigenanteil an den Pflegekosten.

Für Heimbewohner/innen mit Pflegegrad 2-5 beträgt der Leistungszuschlag:

- **15%** des Eigenanteils an den Pflegekosten innerhalb des **ersten Jahres**.
- **30%** des Eigenanteils an den Pflegekosten, bei mehr als **12 Monaten**;
- **50%** des Eigenanteils an den Pflegekosten, bei mehr als **24 Monaten** und
- **75%** des Eigenanteils an den Pflegekosten, bei mehr als **36 Monaten.**

Bezuschusst werden **nur die pflegebedingten** Aufwendungen.

Weiterhin **nicht bezuschusst** werden die weiteren, teilweise erheblichen Kosten für die Bewohner/innen, wie **Unterkunfts– und Verpflegungskosten, die Ausbildungsumlage und die Investitionskosten**.

Angefangene Monate in Pflegeeinrichtungen werden als voll angerechnet.

Finanzierung

Vor einer Heimaufnahme sollten Sie klären, welche Finanzierungsquellen Ihnen zur Verfügung stehen. Leistungen aus der Pflegeversicherung, eigenes Einkommen und Vermögen des Pflegebedürftigen und des ggf. nicht getrennt lebenden Ehegatten, sollten bei der Berechnung berücksichtigt werden.

Zusatzleistungen im Pflegeheim

Das sind besondere Komfortleistungen, die durch die Pflegebedürftigen individuell wählbar und mit Ihnen zu vereinbaren sind.

Dazu zählen z. B. größere Komfortzimmer, Sonderwünsche des Pflegebedürftigen, Fernseher, Telefon, Zurverfügungstellung eines Gästezimmers, Ausrichtung persönlicher Feste.
Diese Leistungen werden von keinem Kostenträger übernommen und sind daher selbst zu bezahlen.
:

Wer in einer vollstationären Pflegeeinrichtung lebt, muss folgende Kosten selber tragen:

- Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil für Pflegeleistungen
- Kosten für Unterbringung und Verpflegung
- Investitionskosten
- Eventuell anfallende Kosten für besondere Komfort- oder Zusatzleistungen, Taschengeld

Stadt Bockenem

Medicus Wohnpark
Am Krohm 1, **31167 Bockenem - Volkersheim** Telefon 05067 / 9 10 80

Medicus Christinenhof Bockenem
Jägerhausstr. 2, **31167 Bockenem** Telefon 05067 / 24 62-0

Alten- und Pflegeheim Wosnitza
Steinmetzweg 11, **31167 Bockenem** Telefon 05067 / 9 10 40

Alten- und Pflegeheim Timpe GmbH
Befferberg 11, **31167 Bockenem - Schlewecke** Telefon 05067 / 15 10

Gemeinde Diekholzen

Hesena - Seniorenpark Diekholzen
Bahnberg 4, **31199 Diekholzen** Telefon 05121 / 20 77-0

Senioren - Pflegeheim Waldblick Diekholzen
Am Ziegenberg 4, **31199 Diekholzen** Telefon 05121 / 20 98-0

Elze

Altenpflegeeinrichtung GmbH Haus Sissi
Geseniusstr. 20, **31008 Elze - Esbeck** Telefon 05182 / 61 04

Johanniter - Stift Leinetal gGmbH
Sehlder Str. 6, **31008 Elze** Telefon 05068 / 93 344-0

Senioren- und Pflegeheim Haus Wülfingen GmbH
Im Teiche 6, **31008 Elze - Wülfingen** Telefon 05068 / 40 64

Anschriften der Alten- und Pflegeheime im Landkreis Hildesheim

Stadt Alfeld

Altenheim St. Elisabeth e.V.
Bodelschwinghstr. 2, **31061 Alfeld/Leine** Telefon 05181 / 80 90

Bergland Residenz Alfeld
Hannoversche Str. 30, **31061 Alfeld (Leine),**Telefon 05181 / 82 99 30

Park Residenz Alfeld GmbH
Antonianger 42, **31061 Alfeld/Leine** Telefon 05181 / 9 30 00

Seniorendomizil Rosengarten
August-Wegener-Str. 10, **31061 Alfeld/Leine** Telefon 05181 / 80 713

Seniorenresidenz Alfeld
Schulgasse 3, **31061 Alfeld (Leine**), Telefon 05181 / 85 54 402

Dr. med. A. Wilkening GmbH Residenz am Warneufer
Psychiatrisches Fachpflegeheim
Gudewillstr. 20, **31061 Alfeld/Leine** Telefon 05181 / 28 669 - 0

Gemeinde Algermissen

Landresidenz Algermissen
Jahnstr. 1A, **31191 Algermissen** Telefon 05126 / 80 09 0

Stadt Bad Salzdetfurth

Alten- und Pflegeheim Bergschlösschen
Philosophenweg 2, **31162 Bad Salzdetfurth** Telefon 05063 / 20 75

Alten- und Pflegeheim Willig OHG Haus am Kurpark
Salinenstr. 31 - 34, **31162 Bad Salzdetfurth** Telefon 05063 / 90860

Sozialleistungen

Reichen das eigene Einkommen, Vermögen und die Leistungen der Pflegeversicherung sowie andere Leistungsansprüche zur Deckung der Heimkosten nicht aus, so kann Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII) in Anspruch genommen werden.

Achten Sie darauf, dass der Landkreis oder die Stadt Hildesheim als eventueller Sozialhilfeträger rechtzeitig vor der Heimaufnahme über den Hilfebedarf in Kenntnis gesetzt wird.

Werden Leistungen aus Sozialhilfemitteln gewährt, können Ehepartner und Kinder des Hilfeempfängers entsprechend ihrer Einkommens- und Vermögensverhältnisse zum Unterhalt herangezogen werden.

Es besteht eine Auskunftspflicht. Unbillige Härte kann von den Unterhaltspflichtigen geltend gemacht werden.

Als verwertbares Vermögen gelten nach dem Sozialgesetzbuch XII sämtliche Vermögenswerte (Stand 01.2023), z. B.

- Bar- und Sparvermögen bis zu einem Schonvermögen von 10.000 Euro für den Hilfeempfänger und 10.000 Euro für den Ehegatten
- Das in den letzten 10 Jahren vor Heimaufnahme verschenkte Vermögen ist vom Hilfeempfänger nach § 528 BGB zurückzufordern.

Weitere Verpflichtungen können sich auch aus vertraglichen Vereinbarungen ergeben.
Wertersatzansprüche aus Altenteils- oder Übergabeverträgen (z. B. Wohn- oder Nießbrauchrecht) werden ebenfalls in Anspruch genommen.

Jeder Heimbewohner erhält einen monatlichen Barbetrag in Höhe von zur Zeit 152,01 Euro (Stand 01-2024) sowie eine monatliche Bekleidungspauschale in Höhe von zur Zeit 37,42 Euro zur freien persönlichen Verfügung.

Beim **Landkreis Hildesheim** erfolgt eine Beratung und Leistungsgewährung durch das Amt für Sozialhilfe und Senioren*innen

Bereich Hildesheim

Marie-Wagenknecht-Str. 3, **31134 Hildesheim,** Telefon 05121 / 309-0

(für Algermissen, Bad Salzdetfurth, Bockenem, Diekholzen, Elze, Giesen, Harsum, Holle, Nordstemmen, Sarstedt, Schellerten, Söhlde)

Bereich Alfeld

Ständehausstraße 1, **31061 Alfeld,** Telefon 05181 / 704-0

(für Alfeld, Freden, Lamspringe, Leinebergland, Sibbesse)

Bei der **Stadt Hildesheim** erfolgt die Beratung und Leistungsgewährung durch den Fachbereich 50.3 - Hilfe zur Pflege -

Bereich Stadt Hildesheim

Hannoversche Straße 6, **31134 Hildesheim,** Telefon 05121 / 301-4200

Beratung und Informationen

Senioren– und Pflegestützpunkte für Stadt und Landkreis Hildesheim (gemäß § 92c SGB XI)

Im Kreishaus Hildesheim und in der Außenstelle Alfeld steht Ihnen der Pflegestützpunkt zur Beratung zu Verfügung.

Er ist die erste Anlaufstelle für alle Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen, für Fragen rund um das Thema Pflege.

Dort wird aus einer Hand **unbürokratisch, neutral und kostenlos** über pflegerische, medizinische und soziale Leistungen informiert und Hilfe vermittelt.

Pflegestützpunkt Hildesheim

Marie-Wagenknecht-Straße 3, **31134 Hildesheim**

Zimmer 160

Telefon 05121 / 309 - 1601 und - 1602

Helga Kassebom & Antje Rose

Pflegestützpunkt Alfeld

Ständehausstraße 1, **31061 Alfeld**

Zimmer 13

Telefon 05181 / 704 - 8131 und - 8132

Sandra Laugwitz & Sabine Wegener

www.landkreishildesheim.de

spn@landkreishildesheim.de